

Titoni

TITONI feierte in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag in der berühmten «Commune by the Great Wall» in Peking. Der Ort der Jubiläumsveranstaltung wurde bewusst in China angesetzt, um den Markteintritt der Grenchner Firma vor fünfzig Jahren im Reich der Mitte zu würdigen.



Titoni shop-in-shop Guangzhou.

Dieses Jahr feiert die TITONI AG, die weltbekannte Schweizer Uhrenmarke, ihren 90-jährigen Geburtstag. Um gleichzeitig den Markteintritt der Grenchner Familienunternehmung in den chinesischen Markt vor fünfzig Jahren anzuerkennen, fand der Jubiläumsanlass im Reich der Mitte statt, genauer in der «Commune by the Great Wall», einem in der Nähe von Peking gelegenen Luxushotel in den Shuiguan Bergen. Das Boutiquehotel mit unmittelbarem Blick auf die Grosse Mauer ist gleichzeitig eine Art Architekturmuseum: die einzelnen Häuser stellen eine Privatkollektion von zeitgenössischer Kunst dar, konzipiert von 12 asiatischen Künstlern.

Anwesenheit des Schweizer Botschafters und einer Jazz-Sängerin

Mehr als achtzig Medien und über einhundert Kunden versammelten sich an der zweitägigen Feier im vergangenen Mai, um diesen denkwürdigen Jahrestag in der Geschichte der Traditionsfirma zu begehen. Speziell zu diesem Anlass wurde die Schweizer Jazzmusikerin Eliane Amherd mit ihrer Band aus New York eingeflogen, um die Gäste im Abendprogramm zu unterhalten. Schwungvolle Rhythmen sowie eine Glückslotterie trugen das ihre zu diesem freudvollen und denkwürdigen Anlass bei.

Der Schweizer Gesandte in der Volksrepublik China, Botschafter Blaise Godet, war einer der Ehrengäste, der TITONI zu ihrem Geburtstag gratulierte: «Seit fünfzig Jahren in China präsent zu sein und als einer der ersten Schweizer Uhrenproduzenten

in diesen Markt einzusteigen, das bedeutet etwas. TITONI kann mit Fug und Recht als Pionier bezeichnet werden», lobte der Botschafter die Grenchner Uhrenfirma und fuhr fort: «Der Erfolg von TITONI ist nicht nur zu einer Unternehmenslegende geworden, er ist auch symbolisch für die Freundschaft zwischen China und der Schweiz.» Zusammen mit Daniel Schlupe, dem CEO der TITONI AG, enthielt er in einem feierlichen Akt die 90-Jahr-Sonderausgabe, die mit einer Zahl von 1919 Exemplaren limitiert ist.

Die TITONI AG ist eine der letzten unabhängigen Kleinfirmen in der Schweiz mit einer langen Tradition der Uhrmacherskunst. 1919 gründete Fritz Schlupe ein kleines Atelier am Fusse der Juraberge. Seit Gründung des Unternehmens konzentrierte man sich auf die Herstellung von mechanischen Uhren. Die Einzelanfertigung von präzisen und attraktiven Zeitmessern hatte der Firma über die vergangenen

Jahrzehnte einen herausragenden Ruf verschafft. Bereits in den frühen 1930er Jahren expandierte die Firma von Europa nach Amerika und Japan. TITONI verdankt ihren hervorragenden Ruf im Nahen und Fernen Osten sowie in Australien vor allem dem Sohn des Firmengründers, Bruno Schlupe, der diese Gebiete häufig besuchte und damit zum guten Image von TITONI-Uhren beitrug. Nach dem Besuch einer staatlichen Delegation der «China National Light Industrial Products Import and Export Corporation» aus Peking im Jahre 1959 zeigten sich deren Mitglieder überzeugt, in der Grenchner Unternehmung die richtige Uhrenfirma gefunden zu haben: Bereits ein Jahr später schloss die Grenchner Traditionsfirma ihren ersten Vertrag mit der staatlichen Importfirma über die Lieferung von Zeitmessern der Marke TITONI nach China ab. Diese Zusammenarbeit markierte den Beginn einer ständig wach-



Matthias Messmer, Botschafter Blaise Godet, Daniel und Doris Schlupe.



Herr Blaise Godet, Schweizer Botschafter in der Volksrepublik China.

senden Zunahme von Exporten der qualitativ besten TITONI-Zeitmesser ins Reich der Mitte.

Betonung auf After-Sales-Service und Zusammenarbeit mit Kunden

Mit seinem starken Interesse für asiatische Kulturen hat der jetzige CEO, Daniel Schlupe, zu einer ständig wachsenden Popularität von TITONI-Uhren in China beigetragen. Dank eines vernünftigen Qualitäts- und PreisLeistungsverhältnisses hat die berühmte Schweizer Uhrenmarke – nicht nur dort – viele treue Kunden gewonnen. Bis zum heutigen Tage hat TITONI stets einem hervorragenden After-Sales-Service sowie engen und persönlichen Beziehungen zu Kunden und lokalen Distributoren ihre grösste Aufmerksamkeit geschenkt.

In den letzten Jahren gedieh die Firma TITONI weiter und erhöhte dabei ihren Anteil auf dem chinesischen Markt beständig. Um den Kunden die Unternehmensphilosophie noch ein bisschen näher zu bringen, eröffnete die Traditionsfirma mehr als ein Dutzend Boutiquen, so etwa in Peking, Shanghai, Chongqing, Shenzhen, Zhengzhou oder Harbin. Diese Boutiquen ermöglichen es den Kunden, die gesamte Palette an TITONI-Modellen zu bestaunen und wenn nötig die Dienste der besten Uhrmacher in Anspruch zu nehmen.

In seiner Festrede in der «Commune by the Great Wall» beschrieb Daniel Schlupe die Haltung seiner Familienunternehmung gegenüber den Produkten und der Zukunft wie folgt: «Es gibt ein starkes Gefühl von Engagement und Verantwortung. Wir streben nach einem stetigen, aber vernünftigen Wachstum und nach einer



Commune by the Great Wall.



Titoni Anniversary Event, Commune by the Great Wall.

weiteren qualitativen Verbesserung unserer Produkte.» Im Gefolge der zahlreichen Interviews während des Jubiläumsanlasses in Peking betonte der CEO von TITONI immer wieder, dass «wir, als Familienunternehmung, einzigartige Produkte höchster Qualität und keine Massenwaren herstellen. Letzteres wäre wegen unserer Grösse auch gar nicht möglich». Und weiter führte Schlupe aus: «Wir entscheiden, was wir tun und was wir nicht tun. Das ist ein grosser Vorteil für unsere Marktentwicklung. Unsere Entscheide

werden schnell gefällt, und wir können unseren Kurs lange halten. Wir können langfristige Entscheide umsetzen und brauchen nicht ständig aufgrund kurzfristiger Quartalsstatistiken neue Pläne zu machen.»

Das Beharren auf Qualität und Service, die Öffnung weiterer Boutiquen und das neue Markenimage mit dem Kernpunkt «Genuine Pride» sorgen dafür, dass TITONI weitere bedeutende Erfolge erzielen und im Jahre 2019 ihren 100-Geburtstag feiern wird.